



**Erwin Fritsch**

52385 Nideggen  
Königstraße 25  
Tel. 02425 - 901717

**MFN-Fraktion im Rat**

23.11.2021

Herrn Aloysius Knein  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Ehrenamt, Denkmal und Tourismus per EMail

Nachrichtlich:

Herrn Bürgermeister  
Marco Schmunkamp per EMail

Sehr geehrter Herr Knein,

im Stadtgebiet Nideggen gibt es neben den "Kriegerdenkmälern" mehrere Denkmäler bzw. Hinweistafeln, die an die Judenverfolgung erinnern.

In Mechernich wurde nach **einstimmigem** Ratsbeschluss am 09.11.21 ein Denkmal errichtet, das folgenden Text enthält:

***Erinnert euch***

*Die Stadt Mechernich gedenkt aller, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden und umkamen, weil ihnen die elementaren Menschenrechte vorenthalten blieben, ebenso aller Vermissten, Gefallenen und Ziviltoten des Zweiten Weltkriegs.*

*Wir gedenken insbesondere an dieser Stelle:*

- *der jüdischen Bürgerinnen und Bürger, die gedemütigt, ausgeraubt, vertrieben und ermordet wurden;*
- *der politischen Opposition und der Gewerkschafter, die ab 1933 in Haft unter nationalsozialistischer Gewalt litten;*
- *der in Mechernich und in der Region in Zwangsarbeitskommandos elend umgekommenen sowjetischen Kriegsgefangenen;*
- *der aus dem deutsch besetzten Polen und Osteuropa in die Stadt Mechernich und in die Region verschleppten Tausenden zivilen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, von denen viele hier getötet wurden oder die ins Konzentrationslager kamen und zugrunde gingen;*
- *der Opfer von Zwangssterilisationen im Krankenhaus Mechernich;*
- *der Opfer nationalsozialistischer Krankenmorde.*

*Einige Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beteiligten sich an Übergriffen gegen die Opfer, viele schauten tatenlos zu, andere leisteten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Widerstand.*

*Die Zerstörung von Demokratien beginnt mit der Ausgrenzung, Entrechtung und Entmenschlichung einzelner Bevölkerungsgruppen.*

*Verteidigt den Rechtsstaat – Widersteht Hass und Hetze – Bewahrt Frieden.*

*Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich, 2021*

Die bisherigen Denkmale in Nideggen reflektieren das zum Aufstellungszeitpunkt vorherrschende, inzwischen überholte, Geschichtsbild (das inzwischen entfernte sogenannte "Denkmal" in Schmidt stellte eine einmalige Entgleisung dar).

Der Mechernicher Text, der natürlich nicht unverändert nach Nideggen übertragbar ist, kann als zeitgemäße Anregung dienen:

- Er beschränkt sich nicht auf die Judenverfolgung, sondern spricht auch andere Opfergruppen des NS-Regimes an.
- Er weist auf das unterschiedliche Verhalten der damaligen Bevölkerung hin.
- Er benennt die Ursachen zur Entwicklung eines Unrechtsstaates.
- Er appelliert an künftiges Verhalten.

Für die nächste Sitzung beantragen wir deshalb den

**TOP Zentrales Denkmal in Nideggen**

auf die Tagesordnung zu setzen.

Unter diesem TOP sollen erste Beratungen über Notwendigkeit, Gestaltung und Aufstellungsort erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Fritsch